

Wir bauen auf Ludwigshafen



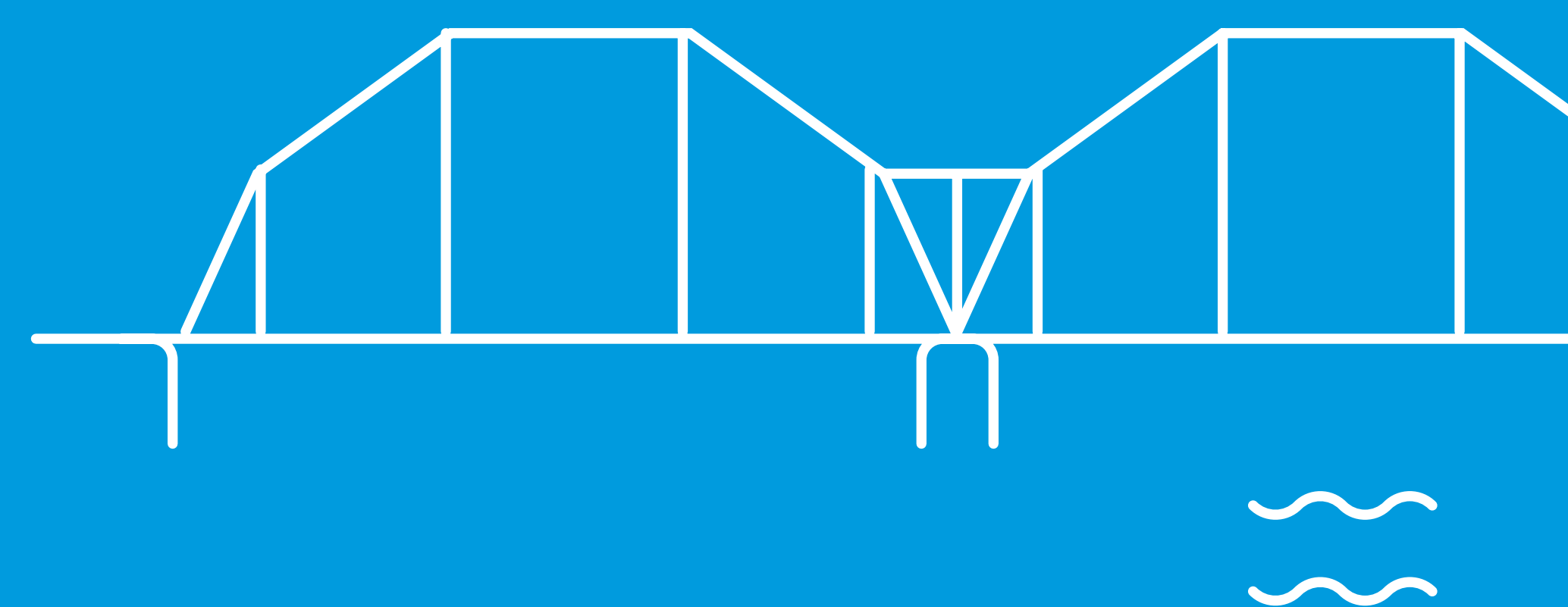
Herzlich willkommen

zum Info-Markt
rund um die Hochstraßen

Ludwigshafen – eine Stadt verändert ihr Gesicht



Wie beim Hochstraßenprojekt
alles ineinandergreift



Ludwigshafens Hochstraßen-
system hat Stadt und Region
über Jahrzehnte geprägt.
Den einen sind sie sichtbares
Zeichen von Fortschritt und
Wachstum, den anderen
Symbol der autogerechten
Stadt aus dem vergangenen
Jahrhundert.

Zu ihren Hochzeiten passierten mehr als 120.000
Fahrzeuge täglich die Brückenkonstruktionen, die die
Vorderpfalz mit Mannheim und Nordbaden verbinden.
Heute sind die Hochstraßen spürbar in die Jahre
gekommen. Sie halten der Masse und der Last der
Verkehre nicht mehr stand. Lösungen müssen
gefunden werden für die Verkehrsinfrastrukturen
und städtischen Räume von morgen.

Daran schließt ein sehr komplexer Planungs- und
Entscheidungsprozess an. Viele große und kleinere
Teilvorhaben machen das Ganze aus und alles greift
ineinander. Daher hat die Stadt Ludwigshafen einen
integrierten Planungs-, Entscheidungs- und Dialog-
prozess angestoßen und setzt diesen auch konse-
quent um.

Die größten Vorhaben im Überblick

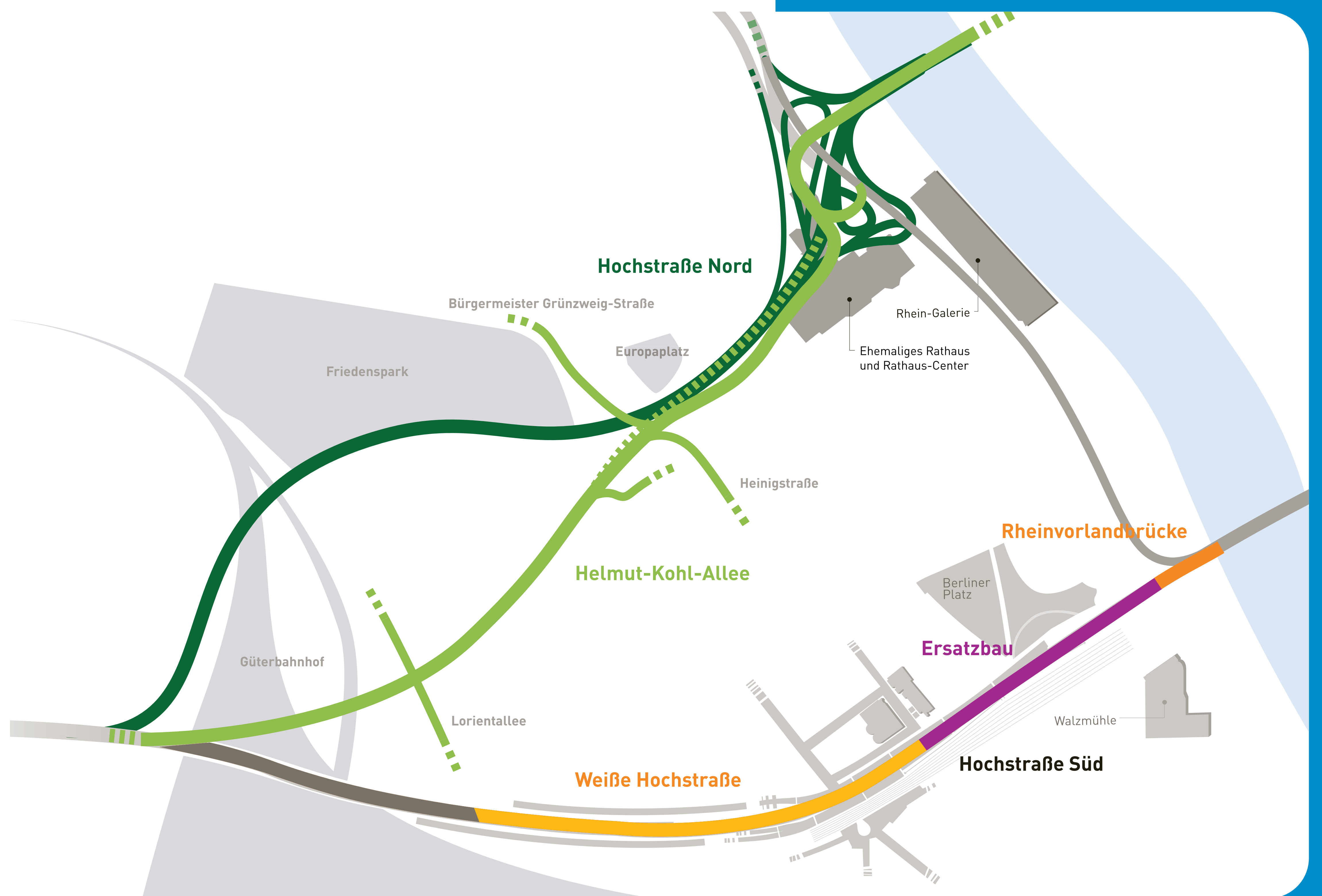
- der Abriss der Hochstraße Nord und der
Bau der Helmut-Kohl-Allee
- der Abriss von Rathaus und Rathaus-Center
- die Planung und der Bau eines neuen
nachhaltigen innerstädtischen Quartiers
- die komplette Wiederherstellung der Hochstraße
Süd mit dem Bau einer neuen Brücke und der
Modernisierung der Weißen Hochstraße



Die Hochstraßen in Ludwigshafen

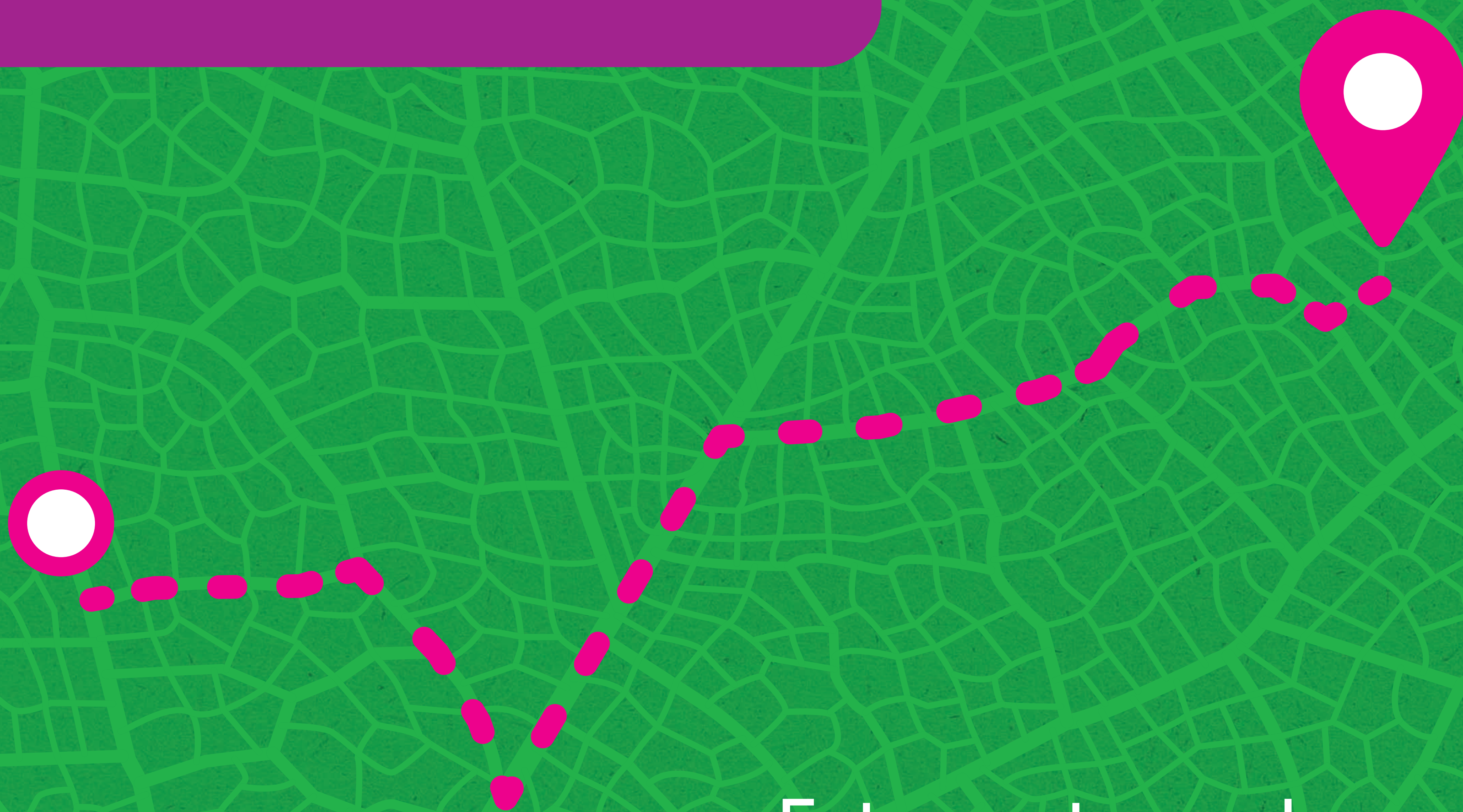
Das Hochstraßensystem besteht aus der Hochstraße Nord (B 44) und der Hochstraße Süd (B 37). Diese beiden Bundesstraßen werden vollständig auf Brücken geführt. Sie wurden autobahn-ähnlich ausgebaut und umschließen die Ludwigshafener Innenstadt.

Das System verbindet die A 650 mit den beiden Rheinbrücken und im weiteren Verlauf mit der rechtsrheinischen A 656.





UVM – Ihr Weg ist unser Ziel



Entspannt vorankommen
mit dem intelligenten
Verkehrssystem UVM

Das digitale Verkehrssystem UVM (Umweltsensitives Verkehrsmanagement) bringt Menschen aus Stadt und Region schnell und umweltschonend an ihr Ziel.

Mit der kostenlosen App „UVM Mobil“ können Sie digitalisierte Verkehrsdaten in Echtzeit abrufen und sich bereits vor Fahrtantritt über die aktuelle Verkehrssituation in Ludwigshafen informieren. Zudem haben Sie die Möglichkeit, sich eine schnelle, kostengünstige und umweltschonende Route an Ihr jeweiliges Ziel anzeigen zu lassen.

Aktuelle Verkehrsinformationen werden im Stadtgebiet außerdem auf dynamischen Verkehrsschildern, Parkleitschildern und Mobilitätsmonitoren angezeigt.



Ziel ist es, Schadstoffemissionen zu verringern und zu einer besseren Luftqualität in der Stadt beizutragen. Gleichzeitig soll das UVM mit Blick auf die anstehenden großen Infrastrukturmaßnahmen in Ludwigshafen helfen, Staus zu vermeiden.

Mehr Informationen
finden Sie unter
www.ludwigshafen.de/uvm



Gut informiert sein



Bleiben Sie mit uns im Gespräch:
Bis zum 11. Mai 2024 beantworten
wir Ihre Fragen online unter

www.ludwigshafen-diskutiert.de



Kurz und übersichtlich
erklärt: Was ist mit den
Hochstraßen passiert
und wie geht es weiter?

<https://hochstrassen.ludwigshafen-diskutiert.de>

Weiterhin an der Ausstellung interessiert?

Bis zum 11. Mai 2024 haben
Sie Gelegenheit, hier in der
Rhein-Galerie unsere
Ausstellung zu besuchen.

Bleiben Sie informiert

- [ludiskutiert.de](https://www.facebook.com/ludiskutiert.de)
- [ludiskutiert_de](https://twitter.com/ludiskutiert_de)
- ludwigshafen_de
- [lu.diskutiert.de](https://www.instagram.com/lu.diskutiert.de)
- [StadtLudwigshafen](https://www.youtube.com/kanal/StadtLudwigshafen)
- [Ludwigshafen, schon gehört? –
der Podcast der Stadtverwaltung](#)



Hochstraße Süd: Ersatzbau und Modernisierung

Die Hochstraße Süd wird Anfang 2026 wieder für den Verkehr freigegeben.

Mit dem Bau der ersten Teile der Hochstraße Süd wurde bereits in den 1950er Jahren begonnen. Sie ist mit der Hochstraße Nord eine der zentralen Hauptverkehrsadern für Ludwigshafen und die Region. Am 22. August 2019 musste die Stadtverwaltung die ehemalige Pilzhochstraße, der rund 500 Meter lange Abschnitt ab der Konrad-Adenauer-Brücke, aus Sicherheitsgründen für den Verkehr sperren. Statische Probleme und die Belastung durch den Verkehr hatten dem Bauwerk stark zugesetzt. Am 22. November 2019 sperrte die Stadtverwaltung auch den unter der Brücke liegenden Bereich aus

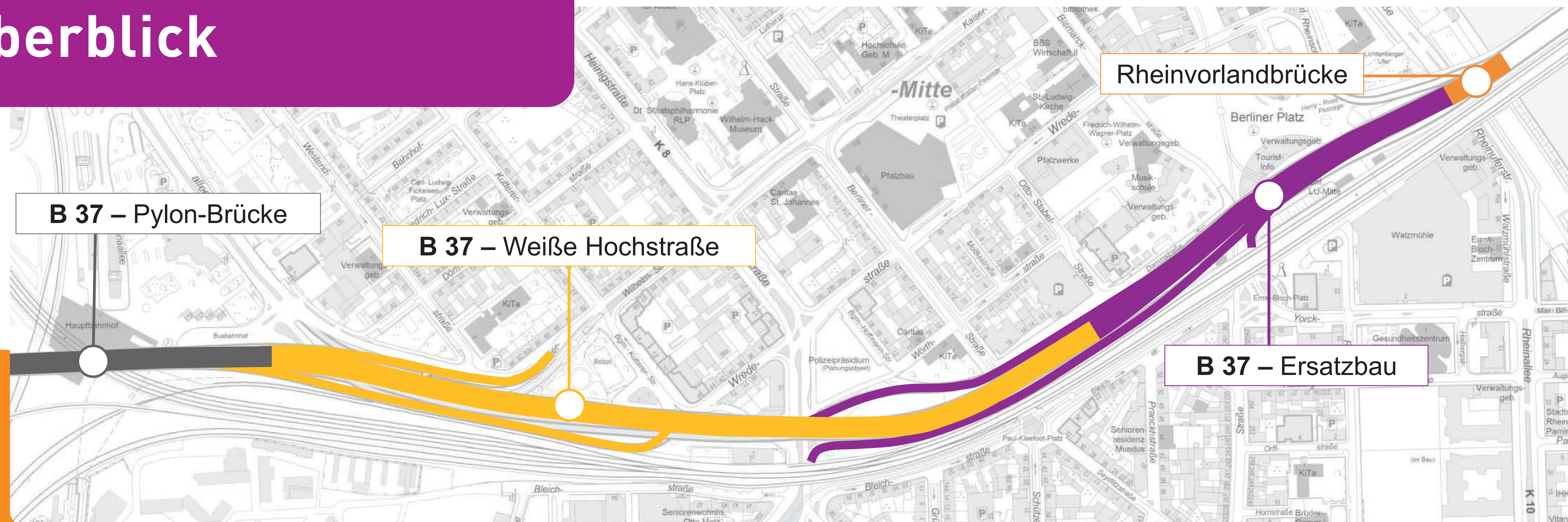
Sicherheitsgründen ab. In seiner Sitzung am 9. Dezember 2019 stimmte der Stadtrat dem sofortigen Abriss der Pilzhochstraße zu. Ende Oktober 2020 war das Bauwerk abgerissen.

Aktuell laufen die Bauarbeiten für die neue Brücke. Parallel dazu wird die Weiße Hochstraße, der Abschnitt zwischen Ersatzbau und Pylonbrücke, modernisiert. Die Arbeiten an der Hochstraße Süd werden Anfang 2026 abgeschlossen sein, dann wird sie wieder für den Verkehr freigegeben.





Die Hochstraße Süd im Überblick



Die Hochstraße Süd besteht im Osten beginnend aus der Rheinvorlandbrücke, dem neuen Teilstück, der Weißen Hochstraße und der Pylonbrücke.

Die neue Brücke

- Die neue Brücke als Anschluss an die Rheinvorlandbrücke wird als Spannbetonkonstruktion gebaut.
- Durch die Bauweise verringert sich der Verkehrslärm, der von der Brücke ausgeht.
- Unter anderem sorgen Schutzplanken für mehr Sicherheit für die Autofahrer*innen.
- Der Raum unter der Brücke wird durch die neue Bauweise lichter und heller, Angsträume verschwinden.

- Alle Wegebeziehungen sind klar geregelt und alle Verkehrsteilnehmer*innen können sich gut orientieren.
- Unter der Brücke entsteht ein Radweg, der als Teil der Pendler*innen-Radroute den Hauptbahnhof mit der Konrad-Adenauer-Brücke verbindet.

Die Weiße Hochstraße

- Die Weiße Hochstraße verbindet die neue Brücke mit dem Pylon.
- Um die Zeit bis zur Verkehrsfreigabe der Hochstraße Süd optimal zu nutzen, wird die rund 950 Meter lange Weiße Hochstraße parallel zu den Arbeiten am Ersatzbau grundlegend modernisiert.

Technische Daten zur neuen Brücke

- Länge: 520 Meter
- Breite 21 Meter
- Höhe: fünf bis sieben Meter
- Fahrstreifen: zwei je Fahrtrichtung
- Gewicht: 28.000 Tonnen gestützt auf rund 40 Pfeiler im Abstand von 25 bis 35 Metern



Was passiert gerade auf der Baustelle?

Neue Brücke

Die vorbereitenden Arbeiten für die neue Brücke begannen Mitte 2023. Seit Januar 2024 laufen die Arbeiten für die Fundamente.

- Ein 26 Meter hoher Bohrer treibt dafür insgesamt 170 Bohrpfähle bis zu 20 Meter tief in den Boden.
- Auf diesen Bohrpfählen entstehen die Fundamentplatten der neuen Brücke, die die Brückenpfeiler tragen werden. Die Arbeiten verlaufen von Ost nach West, haben also im Bereich des Faktor-Hauses begonnen.
- Seit Ende März entsteht im Bereich des Faktor-Hauses der Überbau über die Gleise der rnv. Deswegen ruht bis 21. Juli der Stadtbahnverkehr über die Konrad-Adenauer-Brücke.



Die Bauarbeiten für den Ersatzbau zwischen Faktorhaus und S-Bahnhof, Stand April 2024



Die Modernisierung der Weißen Hochstraße, Stand März 2024

Weißer Hochstraße

- Der komplette Fahrbahnbelag wurde entfernt.
- Die Demontage der Fahrbahnkappen wird abgeschlossen.
- Die alte Beschichtung der Betonoberflächen an den Unterseiten der Brücke wird abgestrahlt.
- Die Schadstellen im Beton werden saniert und eine neue Beschichtung aufgetragen.



Wie geht es mit der neuen Brücke weiter?

Ab Sommer 2024 starten die Arbeiten für den Überbau an der Mundenheimer Straße.

Die neue Brücke „quert“ damit die Mundenheimer Straße, das neue Stadtbild an dieser Stelle wird erstmals erkennbar.

Während der Bauphase vom 29. Juli bis 1. November 2024 ist die Durchfahrt von der Mundenheimer Straße zum Berliner Platz für den Kraftfahrzeugverkehr und die Stadtbahnen nicht möglich.

Für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen wird eine Querung jederzeit möglich sein.

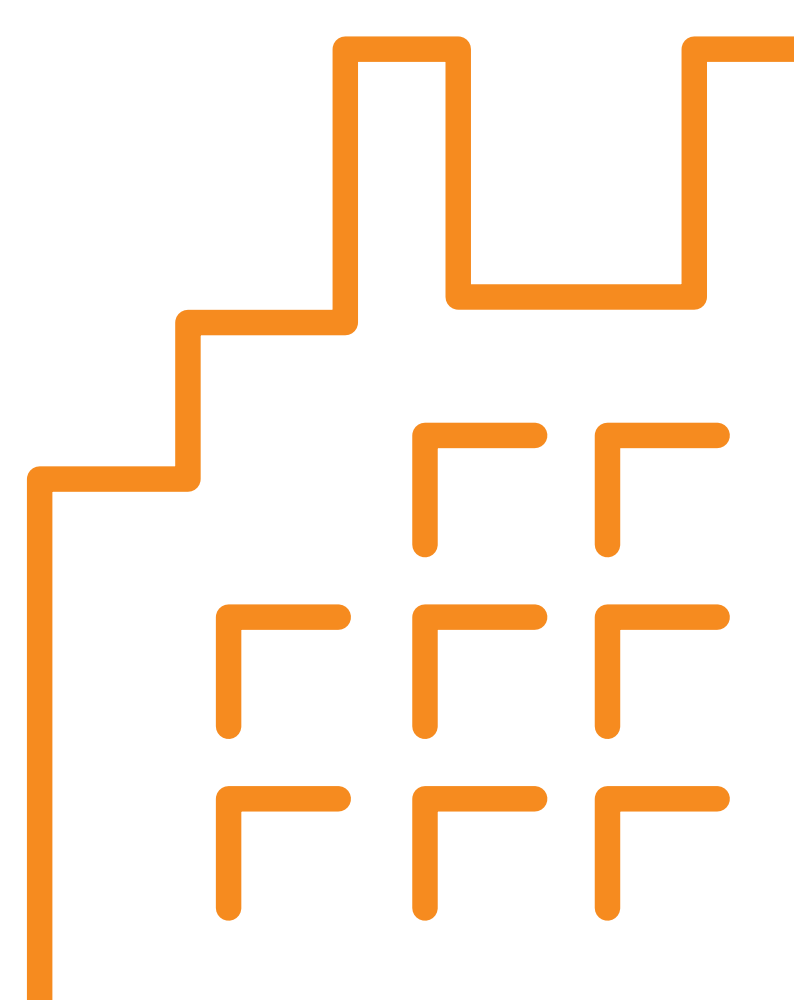


Stadtbahnen werden umgeleitet:

Während die Durchfahrt Mundenheimer Straße gesperrt ist, werden die Stadtbahnen der rnv umgeleitet.

Die Linie 6 fährt über die Berliner Straße/Kaiser-Wilhelm-Straße.

Die Linie 10 fährt vom Berliner Platz nach Friesenheim, nicht jedoch vom Luitpoldhafen bis zum Berliner Platz. Als Ersatz stehen für diesen Streckenteil die Buslinien 74 und 77 zur Verfügung.



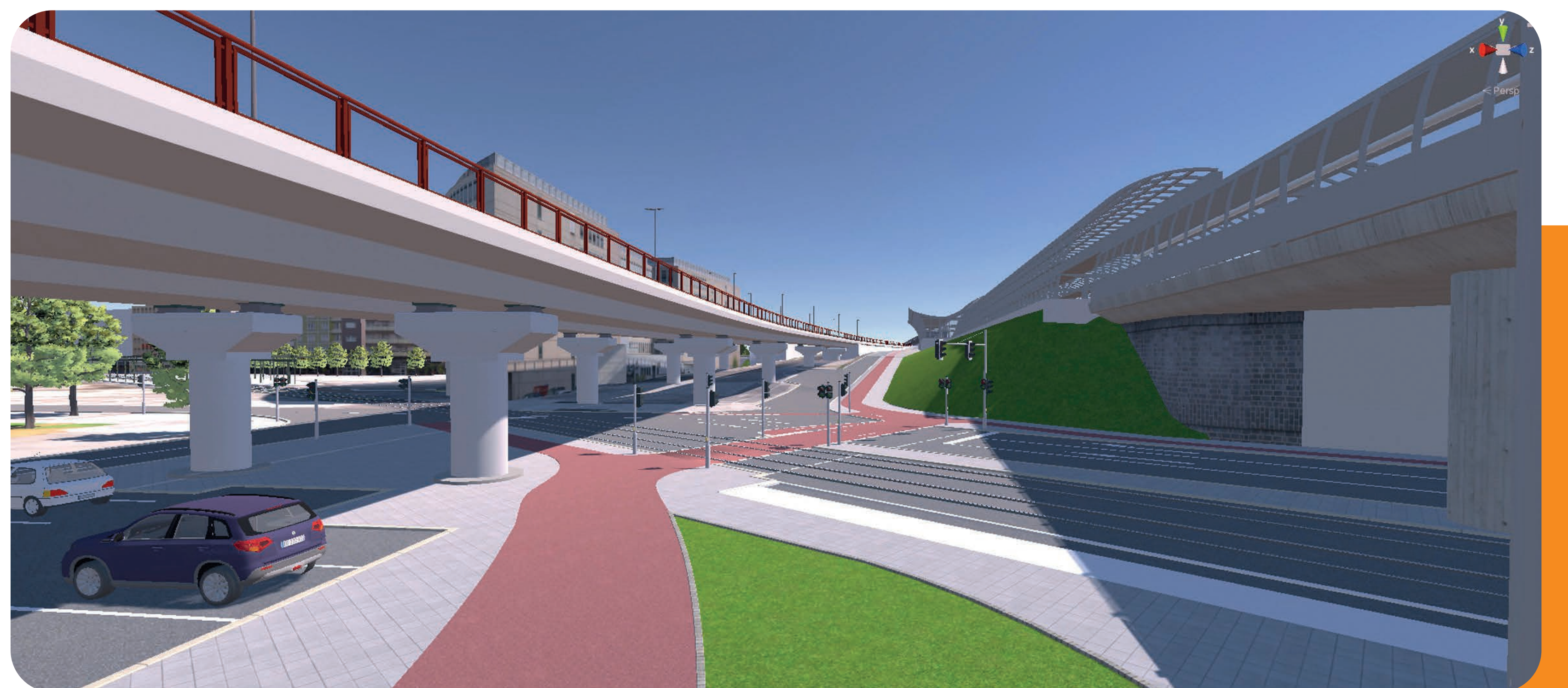
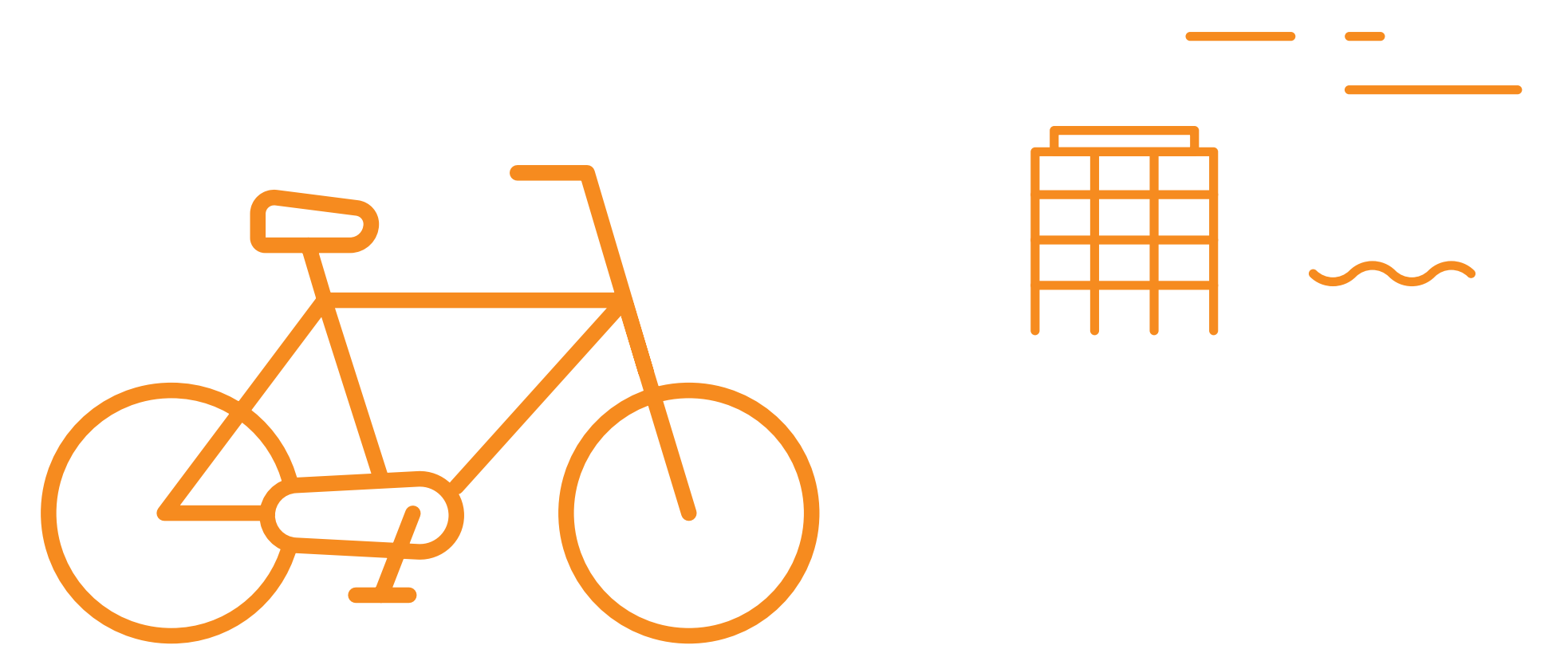


Neue Wege für den Radverkehr

Sicher und schneller durch Ludwigshafen

Von Anfang an wurde die Planung der neuen Brücke an der Hochstraße Süd so ausgerichtet, dass unter beziehungsweise entlang der Hochstraße Süd vom Hauptbahnhof bis zur Konrad-Adenauer-Brücke ein komfortabler Radweg als Teil der Pendler*innen-Radroute Schifferstadt-Mannheim umgesetzt werden kann.

Der rund 1,2 Kilometer lange Radweg ist Bestandteil des Radwegkonzepts, das zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung sowie zur Mobilitätswende beitragen soll. Der Fokus liegt auf der intelligenten Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln. Das Projekt fungiert als integrativer Baustein im Radwegenetz von Stadt und Region.



Der neue Radweg mit Blick zur Auffahrt auf die Konrad-Adenauer-Brücke.



Die Streckenführung verläuft teilweise unter der Hochstraße Süd.



Perspektive von der Heiligstraße kommend.



Gut informiert sein



Bleiben Sie mit uns im Gespräch:
Bis zum 11. Mai 2024 beantworten
wir Ihre Fragen online unter

www.ludwigshafen-diskutiert.de



Kurz und übersichtlich
erklärt: Was ist mit den
Hochstraßen passiert
und wie geht es weiter?

<https://hochstrassen.ludwigshafen-diskutiert.de>

Weiterhin an der Ausstellung interessiert?

Bis zum 11. Mai 2024 haben
Sie Gelegenheit, hier in der
Rhein-Galerie unsere
Ausstellung zu besuchen.

Bleiben Sie informiert

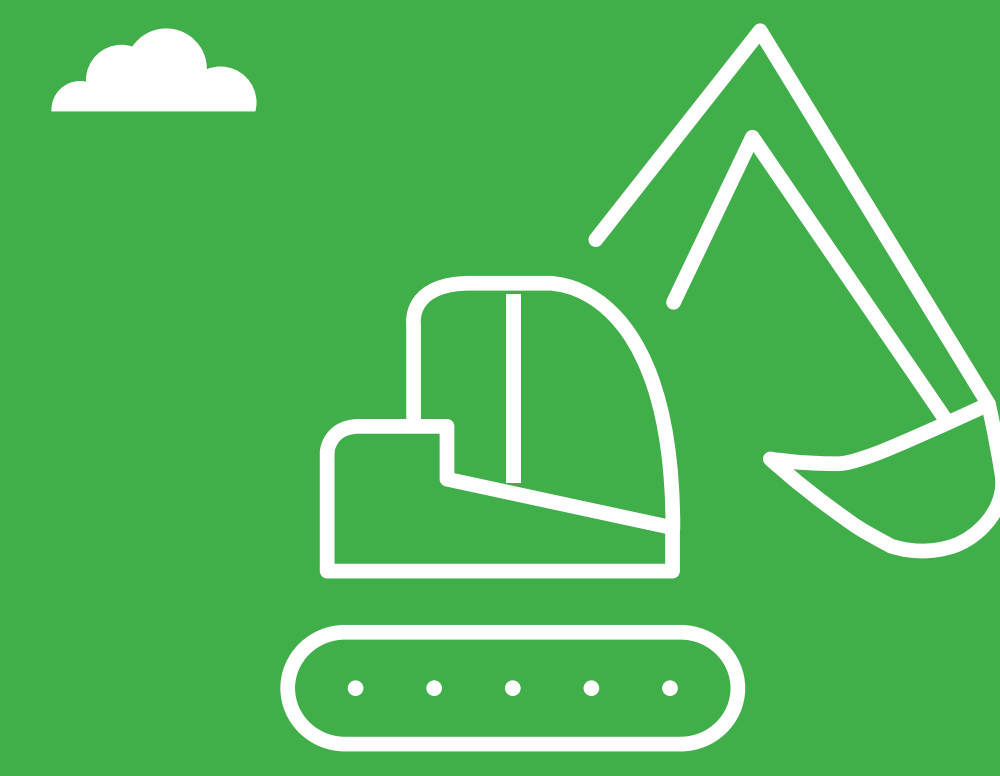
- [f ludiskutiert.de](https://www.facebook.com/ludiskutiert.de)
- [X ludiskutiert_de](https://twitter.com/ludiskutiert_de)
- [@ ludwigshafen_de](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- [@ lu.diskutiert.de](https://www.instagram.com/lu.diskutiert.de)
- [▶ StadtLudwigshafen](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- [🎙 Ludwigshafen, schon gehört? –
der Podcast der Stadtverwaltung](https://www.youtube.com/channel/UC...)



Worum geht es?

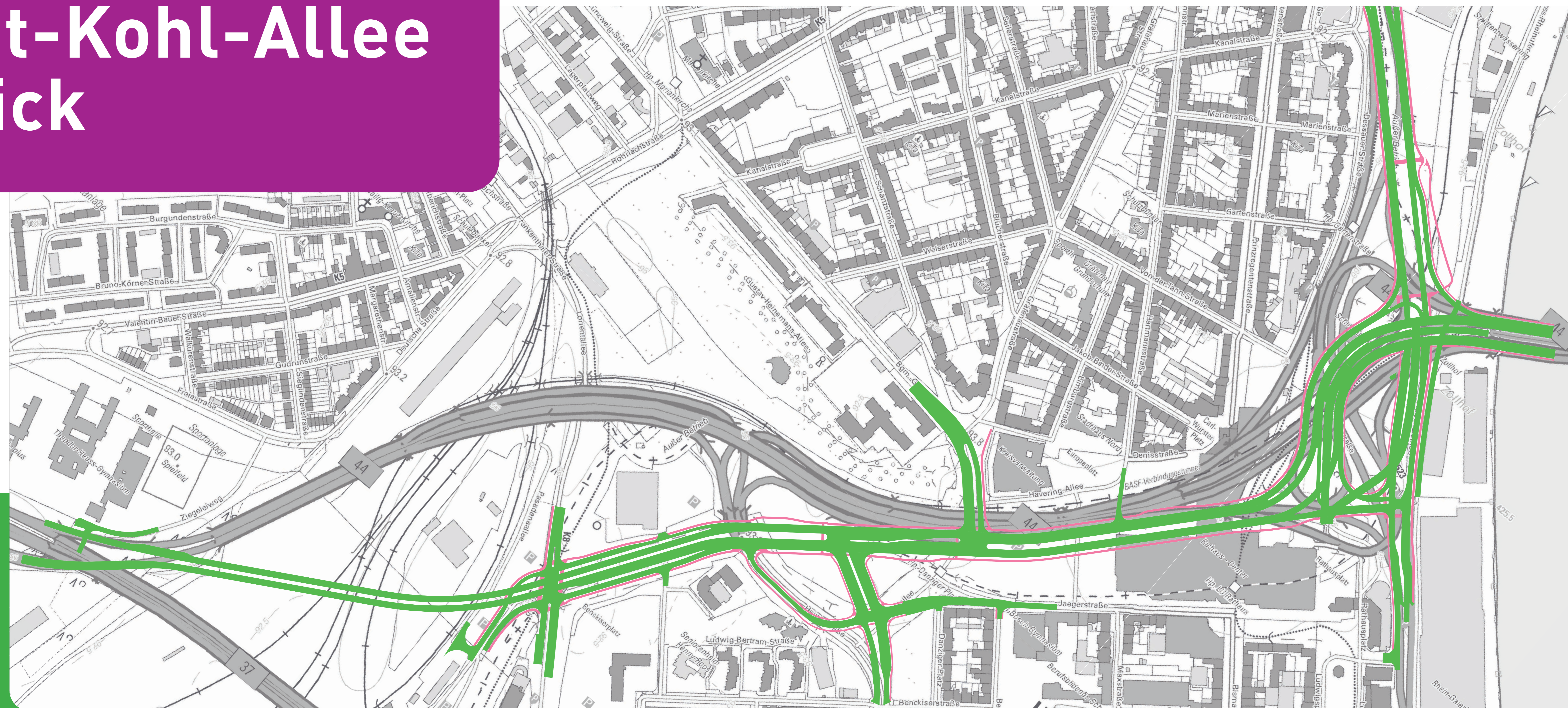
Die Helmut-Kohl-Allee soll ab 2031 den Verkehr durch das Stadtgebiet tragen

Die Hochstraße Nord wurde zwischen 1970 und 1981 auf einer Länge von rund zwei Kilometern mit elf Auf- und Abfahrten gebaut. Sie besteht aus 34 Einzelbrücken mit bis zu 70 Meter Länge. Die enorme Zunahme des Verkehrsaufkommens in den vergangenen Jahrzehnten, Fahrzeuge, die immer schwerer wurden, sowie konstruktive Defizite haben dazu geführt, dass die Hochstraße Nord stark beschädigt ist und nicht wirtschaftlich saniert werden konnte. Ein Planungs- und Beteiligungsverfahren wurde in Gang gesetzt, das der überregionalen Bedeutung dieser Verkehrsachse sowie unterschiedlichen Interessen Rechnung trägt. Es mündete in die Entscheidung, die Hochstraße Nord abzureißen und durch eine ebenerdige Stadtstraße zu ersetzen: die künftige Helmut-Kohl-Allee.





Die Helmut-Kohl-Allee im Überblick



Artenschutzprojekt

Im Zuge der Bauarbeiten müssen Eidechsen umgesiedelt werden. Für diese wurde ein neues Habitat in der Gartenstadt auf einer bereits bestehenden und streng geschützten Wiesenfläche geschaffen, die speziell auf die Bedürfnisse von Reptilien – allen voran Eidechsen – abgestimmt ist.

Die alte Hochstraße Nord wird durch die Helmut-Kohl-Allee ersetzt. Die neue Westbrücke verbindet sie mit der A 650, der neue Nordbrückenkopf mit der Kurt-Schumacher-Brücke. Die Stadtstraße wird 860 Meter lang sein.

Die Helmut-Kohl-Allee

- Sie bietet dem motorisierten Individualverkehr eine logische und übersichtliche Verkehrsführung und eine gute Orientierung.
- Sie ist eine leistungsfähige Straße, die das Verkehrsaufkommen bewältigen kann.
- Sie erfüllt alle wichtigen Vorgaben für eine Straße in einem Verkehrssystem mit überregionaler und volkswirtschaftlicher Bedeutung.
- Die Helmut-Kohl-Allee ist die Voraussetzung für die Entwicklung eines neuen Stadtquartiers. Sie schafft Raum für neue Entwicklungsflächen.
- Die Helmut-Kohl-Allee verfügt über eine übersichtliche Führung von Fuß- und Radwegen.
- Als ebenerdige Straße ist sie wirtschaftlicher zu warten als eine Brücke.
- Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können Kreuzungen sicher überqueren.



Die neue Westbrücke

Die neue Westbrücke führt den Verkehr über das nördliche Gleisfeld des Hauptbahnhofs Ludwigshafen und verbindet die Autobahn A 650 mit der künftigen Helmut-Kohl-Allee.

Die Brücke wird von 9 Pfeilerachsen getragen. Diese befinden sich hauptsächlich auf dem Gelände der Deutschen Bahn. Seit April 2024 laufen erste vorbereitende Arbeiten auf dem Baufeld.

Für die vorbereitenden Bauarbeiten im Bereich der Hochstraße Nord sind neun Wochenendsperrungen von Freitagabend bis zum frühen Montagmorgen vorgesehen. Die Sperrungen erfolgen am Wochenende, um Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten. Sie werden entsprechend ausgeschildert und der Verkehr wird umgeleitet.

Die vorbereitenden Bauarbeiten umfassen unter anderem Kampfmittelondierungen und das Einbringen von Spundwänden mit einer Länge von rund 16 Metern.

Technische Daten zur Westbrücke

- 445 Meter Gesamtlänge
- 9 Pfeilerachsen
- Sie führt über rund 30 teils elektrifizierte Gleise der Deutschen Bahn

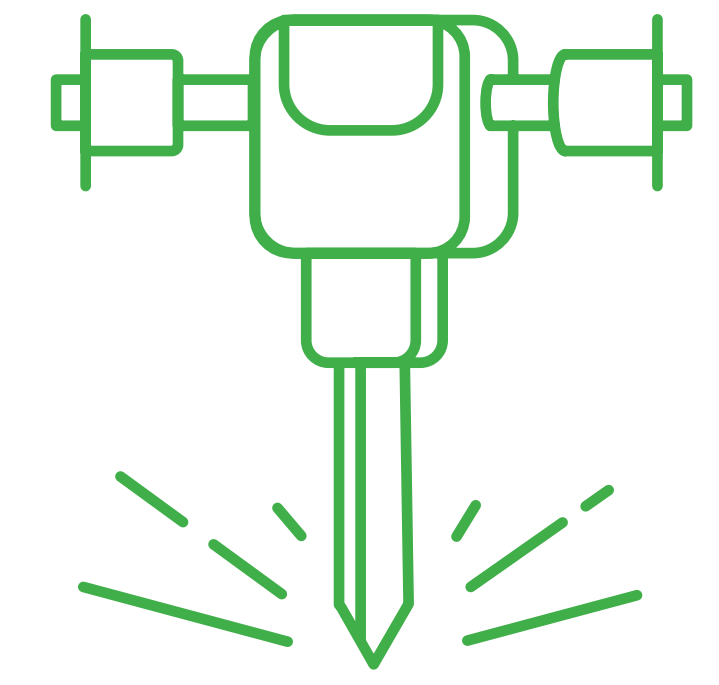
 Entwicklungsfläche



Der Entwurf für die neue Westbrücke, Stand April 2024



Die neue Helmut-Kohl-Allee



Deutliche Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer*innen und viele neue Bäume.

Durch ebenerdige Fußwege fallen Angsträume weg, zudem bietet die Helmut-Kohl-Allee eine gute Orientierung und einen verbesserten Zugang zum Rheinufer.

Entlang der Stadtstraße sind breite Grünstreifen mit zwei Baumreihen beidseitig vorgesehen.

Insgesamt werden hier rund 920 Straßenbäume gepflanzt, auch eine mittige Begrünung ist geplant.

 Entwicklungsfläche



Die künftige Helmut-Kohl-Allee, Ausblick Richtung Westbrücke. Die schraffierten Flächen sind Entwicklungsflächen. Stand April 2024



Die Rampenzufahrt zur Helmut-Kohl-Allee, Richtung Nordbrückenkopf. Die schraffierten Flächen sind Entwicklungsflächen. Stand April 2024



Die Darstellung des Gehwegs Richtung Rhein-Galerie. Die schraffierten Flächen sind Entwicklungsflächen. Stand April 2024



Der neue Nordbrückenkopf

Wo ist was?

1. Brücke über Rheinuferstraße, Auffahrt Richtung Mannheim:

Die so genannte Mehrfelderbrücke hat variable Stützweiten zwischen 24 und 45 Metern. Die Gesamtstützweite beträgt 136 Meter.

2. Straßenbahnbrücke über Rheinuferstraße:

Die Brücke besteht aus vier Feldern mit variablen Stützweiten zwischen 26 und 45 Metern. Die Gesamtstützweite beträgt 144 Meter.

3. Brücke über Rheinuferstraße von Mannheim nach Ludwigshafen:

Die Brücke besteht aus vier Feldern mit variablen Stützweiten zwischen 24 und 45 Metern. Die Gesamtstützweite beträgt 151 Meter.

4. Rampenzufahrt zur Rheinuferstraße, Abfahrt Richtung Ludwigshafen-Oppau/BASF:

Die Brücke besteht aus drei Feldern mit Stützweiten von jeweils 25 Metern. Die Gesamtstützweite beträgt 75 Meter.

5. Neue Haltestelle Gartenstraße

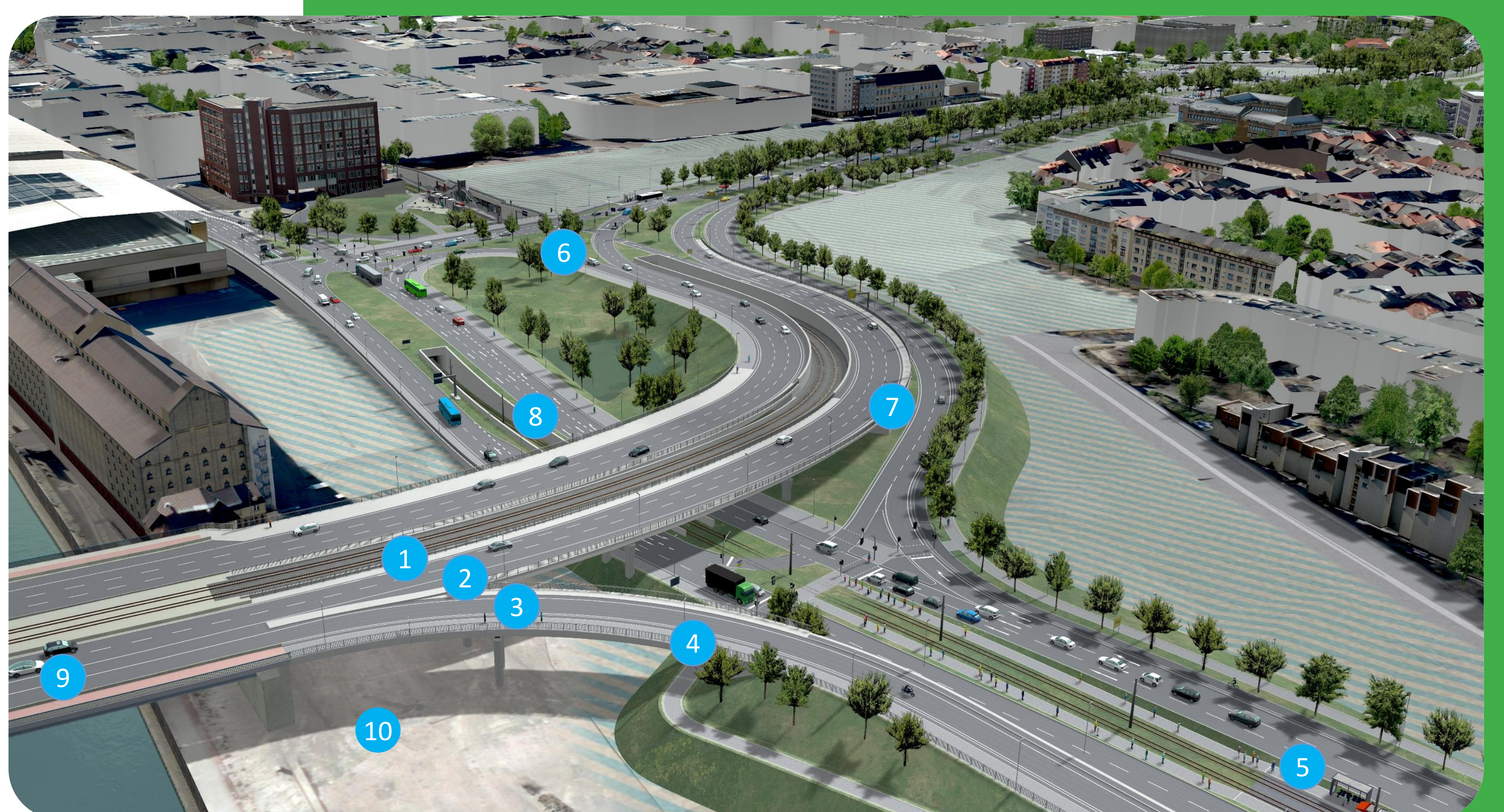
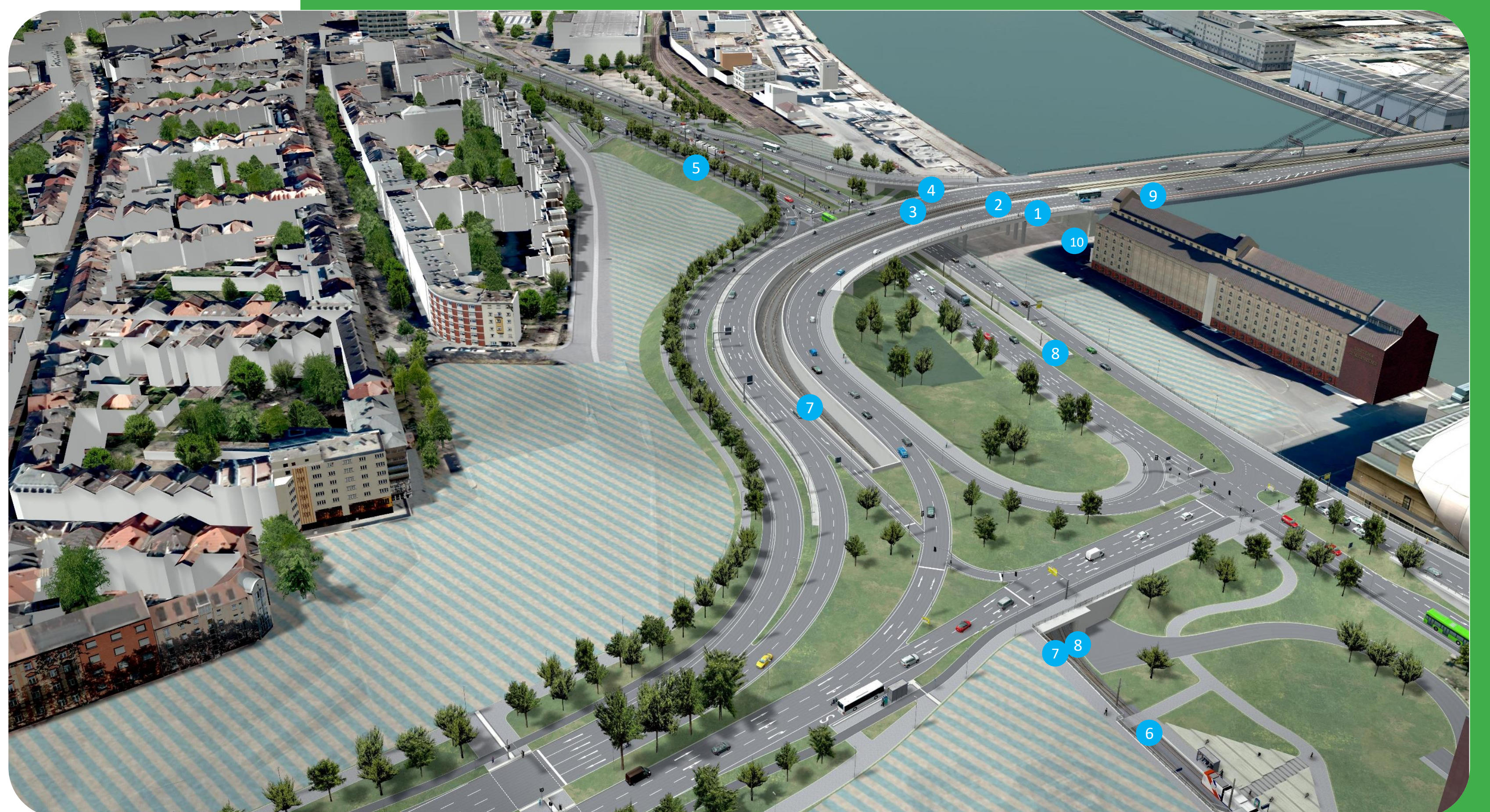
6. Haltestelle am ehemaligen Rathaus-Center

7-8. Stadtbahntunnel für die Linien 6, 7 und 8

9. Anpassung Fahrbahnplatte der Kurt-Schumacher-Brücke

10. Uferpfeiler der Kurt-Schumacher-Brücke

Entwicklungsfläche



Der neue Nordbrückenkopf aus zwei Perspektiven: Das obere Bild zeigt die Perspektive aus südwestlicher Richtung, rechts im Bild der Getreidespeicher am Rhein. Das untere Bild zeigt die Perspektive aus nördlicher Richtung. Die schraffierten Flächen sind Entwicklungsflächen. Stand April 2024.





Rückbau des ehemaligen Rathauses und des Rathaus-Centers

Frühjahr 2024:
Neben der Entkernung und Schadstoffentsorgung muss die komplexe Hochhausfassade Schritt für Schritt zurückgebaut werden.

Dafür werden unter anderem verschiedene Hebe-geräte eingesetzt, um rund um den Turm und von oben angefangen die einzelnen Fassadenelemente abzubauen.

Sobald die Fassade entfernt ist, beginnt der Abbruch des freistehenden Rohbaus. Oberhalb des 9. Obergeschosses werden Minibagger eingesetzt, die Etage für Etage abbrechen. Darunter werden sogenannte Longfront-Bagger mit extralangen „Scherenhänden“ arbeiten und den Beton leise und staubarm „herunterknabbern“.

Der Stand des Fassadenrückbaus am ehemaligen Rathaus-Turm Mitte April 2024.

Ein kurzer Blick zurück

- Der Gebäudekomplex zeigte erhebliche Mängel in den Bereichen Brandschutz und Gebäudetechnik.
- Eine Sanierung war nicht wirtschaftlich.
- Im September 2020 stimmte der Stadtrat dem Abriss von Rathaus und Rathaus-Center zu und machte damit auch den Weg frei für eine verbesserte Straßenführung der Helmut-Kohl-Allee.
- Ende 2021 schloss das Center endgültig seine Pforten.
- Im März 2022 begannen die Rückbauarbeiten von Rathaus und Rathaus-Center. Sie werden voraussichtlich Anfang 2026 abgeschlossen sein.





Neue Wege für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen



- Für den Radverkehr ist eine Ausleitung von der Stadtstraße auf den kombinierten Rad- und Gehweg vorgesehen.
- Der kombinierte Rad- und Gehweg ist mit einer Breite von 2,5 Meter geplant und endet am südlichen Zugang zum Friedenspark.
- Für eine bessere Erreichbarkeit des Friedensparks von der Helmut-Kohl-Allee aus sorgt ein Zweirichtungsradsradweg und ein separater Gehweg.
- Zwischen der Überleitung von der Rheinuferstraße zur Helmut-Kohl-Allee sowie der Einmündung von der Helmut-Kohl-Allee in die Rheinuferstraße soll ein 4 Meter breiter, kombinierter Rad- und Gehweg entstehen.
- Zwischen der Rhein-Galerie Ludwigshafen und der neuen Haltestelle Gartenstraße ist ein kombinierter Rad- und Gehweg mit 2,5 Meter Breite geplant.



Die Radwegdarstellung auf der Helmut-Kohl-Allee, Stand April 2024



Der Fußgängerübergang zum Europaplatz, Stand April 2024





Gut informiert sein



Bleiben Sie mit uns im Gespräch:
Bis zum 11. Mai 2024 beantworten
wir Ihre Fragen online unter

www.ludwigshafen-diskutiert.de



Kurz und übersichtlich
erklärt: Was ist mit den
Hochstraßen passiert
und wie geht es weiter?

<https://hochstrassen.ludwigshafen-diskutiert.de>

Weiterhin an der Ausstellung interessiert?

Bis zum 11. Mai 2024 haben
Sie Gelegenheit, hier in der
Rhein-Galerie unsere
Ausstellung zu besuchen.

Bleiben Sie informiert

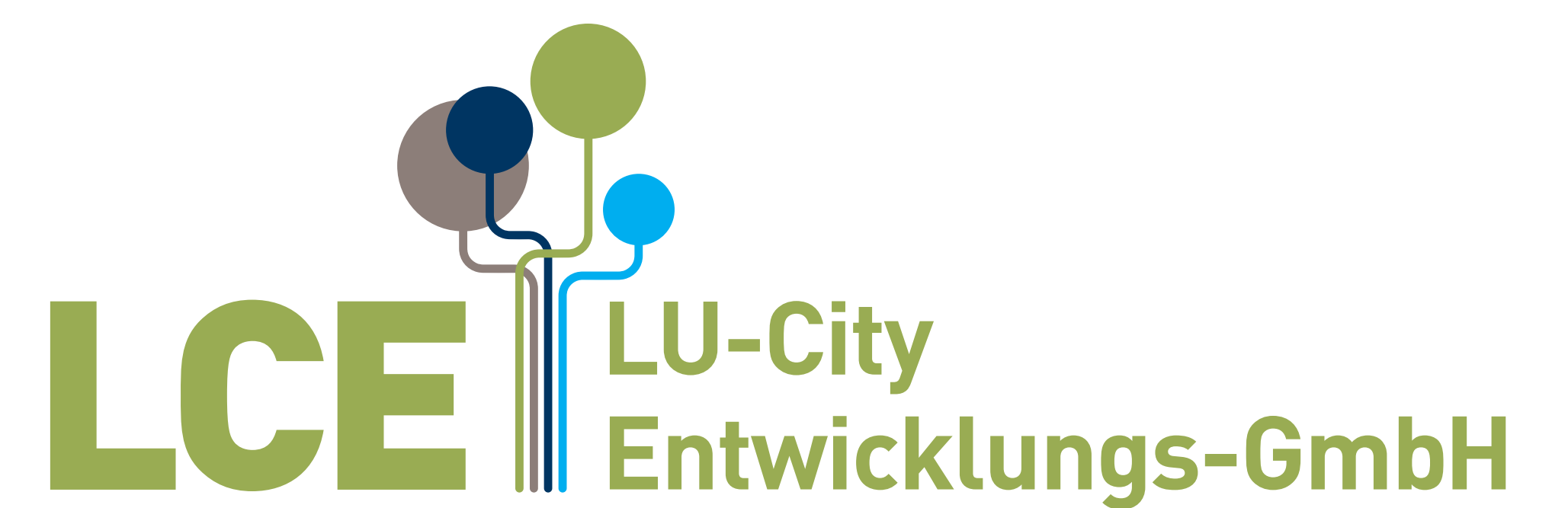
- [ludiskutiert.de](https://www.facebook.com/ludiskutiert.de)
- [ludiskutiert_de](https://twitter.com/ludiskutiert_de)
- ludwigshafen_de
- [lu.diskutiert.de](https://www.instagram.com/lu.diskutiert.de)
- [StadtLudwigshafen](https://www.youtube.com/kanal/StadtLudwigshafen)
- [Ludwigshafen, schon gehört? –
der Podcast der Stadtverwaltung](#)



Die LU-City Entwicklungs-GmbH

Wer sind wir?

Die LCE LU-City Entwicklungs-GmbH ist eine gemeinsame Tochter der Stadt Ludwigshafen am Rhein und der Wohnungsbaugesellschaft GAG Ludwigshafen am Rhein.



Was machen wir?

Wir entwickeln ein neu entstehendes Stadtquartier im Umfeld der Helmut-Kohl-Allee. Wir befassen uns mit der Grundlagenermittlung und den späteren Nutzungsmöglichkeiten verschiedener Baufelder, die im Zuge des Abrisses der Hochstraße Nord entstehen werden. Hieraus wird anschließend der Rahmenplan für das Gebiet abgeleitet.

Coming soon: Städtebauliches Werkstattverfahren

Bis zu 4 Planungsteams, bestehend aus Stadtplanern, Architekten und Landschaftsarchitekten sollen Vorschläge für die Gestaltung des neuen Stadtquartiers erarbeiten. Ziel des Werkstattverfahrens ist die Entwicklung eines finalen Konzepts, das als Basis für eine Rahmenplanung für das gesamte Stadtquartier dient.

Bürgerbeteiligung

Informations- und Dialogangebote zum Werkstattverfahren in Kürze auf www.ludwigshafen-diskutiert.de

Ludwigshafen
Chancen
Entdecken



Das Team der LCE (von l. nach r.): Dr. Frederik Allstädt, Frederik Verst, Rainer Stüb, Sonja Müller-Zaman (Geschäftsführerin).

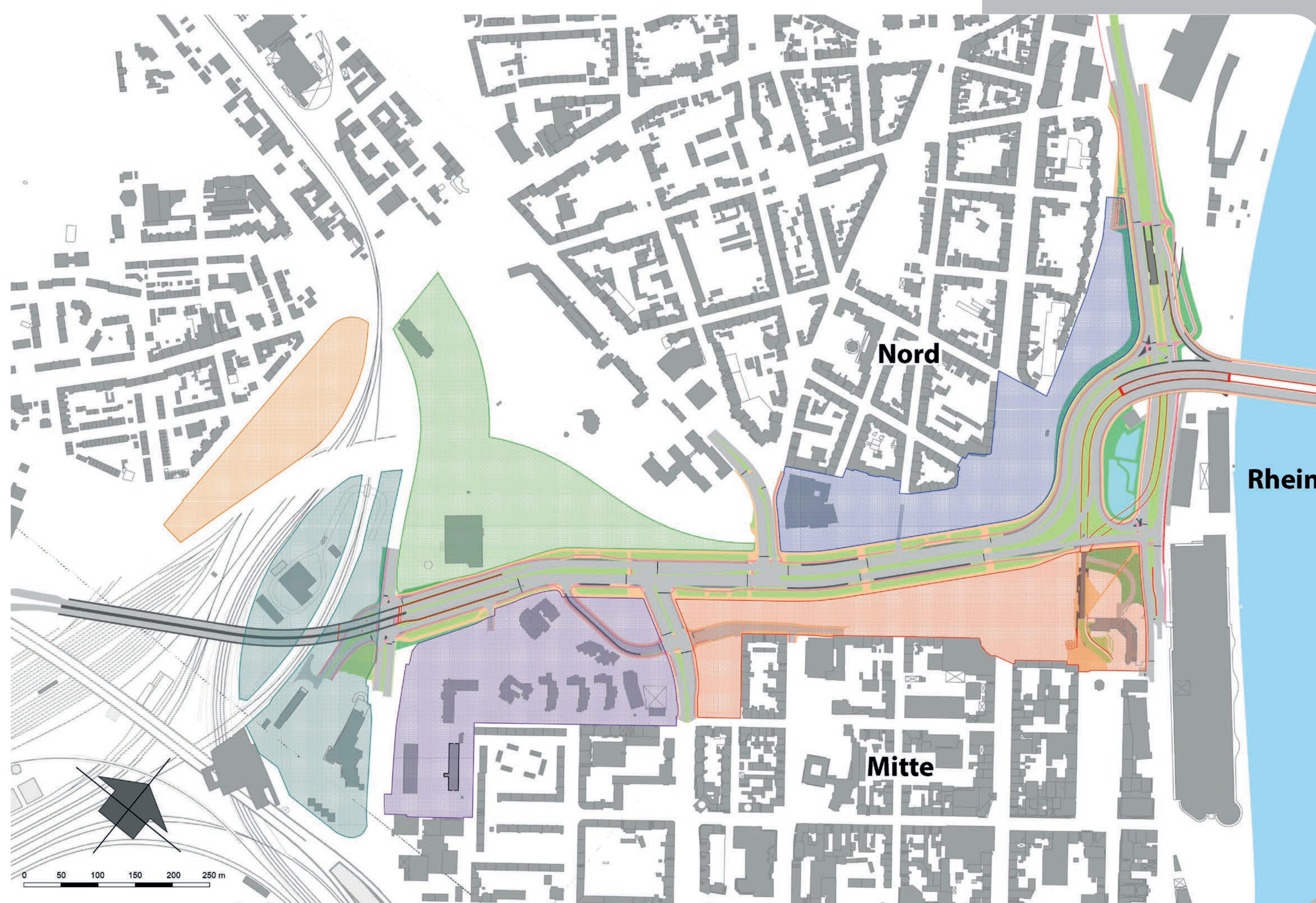


www.ludwigshafen.de/nachhaltig/lu-city-entwicklungs-gmbh



Was ist das neue Stadtquartier?

Im Umfeld der neuen Helmut-Kohl-Allee entsteht ein Areal, das für innerstädtischen Gestaltungsspielraum genutzt werden kann.



#LCE
Ludwigshafen
Chancen
Entdecken

Welche Chancen bietet das neue Stadtquartier?

- Gestaltung eines lebenswerten, umweltgerechten, innovativen und resilienten neuen Stadtquartiers.
- Erfüllung bestehender Bedarfe in den Bereichen Wohnen, Bildung, Arbeit & Wirtschaft und Mobilität.
- Schaffung und Revitalisierung von Grünflächen und Klimaschneisen.

Quartiersbausteine

Was braucht ein gutes Quartier?





Gut informiert sein



Bleiben Sie mit uns im Gespräch:
Bis zum 11. Mai 2024 beantworten
wir Ihre Fragen online unter

www.ludwigshafen-diskutiert.de



Kurz und übersichtlich
erklärt: Was ist mit den
Hochstraßen passiert
und wie geht es weiter?

<https://hochstrassen.ludwigshafen-diskutiert.de>

Weiterhin an der Ausstellung interessiert?

Bis zum 11. Mai 2024 haben
Sie Gelegenheit, hier in der
Rhein-Galerie unsere
Ausstellung zu besuchen.

Bleiben Sie informiert

- [f ludiskutiert.de](https://www.facebook.com/ludiskutiert.de)
- [X ludiskutiert_de](https://twitter.com/ludiskutiert_de)
- [@ ludwigshafen_de](https://www.instagram.com/ludwigshafen_de)
- [lu.diskutiert.de](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- [StadtLudwigshafen](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- [Ludwigshafen, schon gehört? –
der Podcast der Stadtverwaltung](https://www.youtube.com/channel/UC...)